



# Pressemitteilung

der EU-Drogenbeobachtungsstelle in Lissabon

NETZWERK DER EU-AGENTUREN FÜR JUSTIZ UND INNERES 2017

## Die EMCDDA übernimmt den Vorsitz des Netzwerks der JI-Agenturen und befasst sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Internet

(6.1.2017, LISSABON) In dieser Woche übernimmt die **EU-Drogenbeobachtungsstelle (EMCDDA)** für ein Jahr den Vorsitz eines Netzwerks, dem **neun EU-Agenturen für Justiz und Inneres** („JI-Netzwerk“) angehören, die wichtige beratende, operative und Koordinierungsfunktionen bei der Umsetzung der Prioritäten der EU in den Bereichen Frieden, Sicherheit und Justiz <sup>(1)</sup> innehaben.

Mit der Übernahme des Vorsitzes von der in Wien ansässigen **Agentur für Grundrechte (FRA)** führt die **EMCDDA** den Vorsitz des Netzwerks bis zum 31. Dezember 2017, bevor sie diesen dann 2018 an das **Europäische Institut für Gleichstellungsfragen** mit Sitz in Vilnius übergibt <sup>(2)</sup>. Die Agenturen bearbeiten gemeinsam ein breites Themenspektrum, etwa Menschenhandel, Migration und Grenzschutz, Drogenhandel und Bekämpfung des organisierten Verbrechens.

Das Netzwerk wurde 2006 eingerichtet mit dem Ziel, die Zusammenarbeit in den Bereichen Migration und Sicherheit zu verstärken und Synergien in Bereichen von gemeinsamem Interesse (z. B. operative Arbeit, Schulungen, Außenbeziehungen) zu nutzen. Auch 2017 werden die Agenturen technische Unterstützung bereitstellen und agenturübergreifende, faktengestützte Beiträge zu den Strategie- und Entscheidungsfindungsverfahren auf EU-Ebene leisten.

**Alexis Goosdeel, Direktor der EMCDDA**, erklärte hierzu: „Die aktuelle Migrations- und Sicherheitslage in Europa macht eine noch engere Zusammenarbeit zwischen den EU-Agenturen für Justiz und Inneres dringend erforderlich. Im Rahmen dieses kleinen Netzwerks befassen sich neun Agenturen mit der Frage, wie ihre Zusammenarbeit in Bereichen wie Informationsaustausch, strategische Analyse oder Arbeit vor Ort an den „Hotspots“ für Migranten verbessert werden kann, damit sie rechtzeitig und effizient auf eine dynamische, sich ständig verändernde Situation in den Bereichen Migration und innere Sicherheit reagieren können. Die intensive Zusammenarbeit innerhalb dieser Gruppe von Agenturen in den letzten zehn Jahren hat gezeigt, was möglich ist, wenn Agenturen tragfähige Arbeitsbeziehungen aufbauen und sich zu Fragen von gemeinsamem Interesse austauschen.“

### Schwerpunktthema Internet

Das Netzwerk hat als Schwerpunktthema für 2017 das Internet ausgewählt. Am 20. und 21. April wird sich eine Expertengruppe mit folgenden Themen befassen: „Der zunehmende Einfluss des Internets, die Nutzung des Cyberspace und der transformative Charakter der neuen Technologien - Herausforderungen und Chancen für die Arbeit der JI-Agenturen.“ Im Vordergrund der Aussprachen stehen folgende Themen: Beobachtung von frei zugänglichen Informationen, Angebot von Drogen im Darknet und sichere Online-Kommunikation.

## Die wichtigsten Sitzungen, Ergebnisse und Berichterstattung

Bei der **EMCDDA** finden im Laufe des Jahres drei regelmäßige Netzwerktreffen statt, deren Höhepunkt ein viertes Treffen als Abschlusstagung im November sein wird, bei dem die Direktoren der neun Agenturen zu einer Bewertung der Ergebnisse zusammentreffen (siehe „Veranstaltungskalender“). 2017 werden zusätzlich dazu Expertentagungen veranstaltet mit dem Ziel, Diskussionsforen zur Verfügung zu stellen, Möglichkeiten für eine einschlägige Zusammenarbeit zwischen den Agenturen zu eruieren und die Koordinierung gemeinsamer Aktionen in strategischen Bereichen zu unterstützen. Zu den von den Agenturen behandelten Themen gehören auch folgende: Koordinierung von Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau in den EU-Mitgliedstaaten und Drittländern; verstärkte und koordinierte Unterstützung an „Hotspots“ für Migranten in Griechenland und Italien; Operationalisierung von EU-Verschlussachen; und Austausch sensibler, aber nicht als Verschlussache eingestufter Informationen auf EU-Ebene.

Seit 2009 wird von den JI-Agenturen gefordert, dem **Ständigen Ausschuss für die operative Zusammenarbeit im Bereich der inneren Sicherheit (COSI)** des Rates <sup>(3)</sup> über die Fortschritte und Erfolge bei der bilateralen sowie multilateralen Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerks gemeinsam zu berichten. Dem COSI wird Ende des Jahres ein offizieller Bericht vorgelegt, der zuvor von den Leitern der JI-Agenturen im November in Lissabon gebilligt werden muss.

Veranstaltungskalender 2017	
<b>Regelmäßige JI-Netzwerktreffen</b>	
1. JI-Netzwerktreffen	9.-10. Februar
2. JI-Netzwerktreffen	20.-21. Juni 2
3. JI-Netzwerktreffen	28.-29. September
<b>Sitzung der JI-Leiter</b>	
Sitzung der Leiter der JI-Agenturen	9.-10. November (Bestätigung folgt)
<b>Expertentagungen</b>	
Informelles Netzwerk der Experten der Agenturen für Außenbeziehungen und Sitzung der Europäischen Kommission mit den JI-Agenturen zum Thema „externe Dimension“	3.-4. April 4. April (Bestätigung folgt)
Tagung der Experten für Internet und neue Technologien	20.-21. April
IKT-Expertentagung	9. Juni
Tagung der Experten für Schulungsfragen	19. Juni

### Anmerkungen

<sup>(1)</sup> Bei den neun Agenturen handelt es sich um CEPOL, EASO, EIGE, EMCDDA, eu-LISA, Eurojust, Europol, FRA und Frontex. Weitere Informationen sind der Broschüre und dem Video zu entnehmen unter

[http://ec.europa.eu/justice/about/files/jha\\_agencies\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/justice/about/files/jha_agencies_en.pdf)  
[www.youtube.com/watch?v=4LppnTJ3eIA](http://www.youtube.com/watch?v=4LppnTJ3eIA)

<sup>(2)</sup> Vorsitze bis heute: 2016 FRA; 2015 eu-LISA; 2014 EASO; 2013 CEPOL; 2012 Frontex; 2011 Eurojust; 2010 Europol. Die EMCDDA hat sich 2012 dem Netzwerk angeschlossen.

<sup>(3)</sup> COSI [www.consilium.europa.eu/de/council-eu/preparatory-bodies/standing-committee-operational-cooperation-internal-security/](http://www.consilium.europa.eu/de/council-eu/preparatory-bodies/standing-committee-operational-cooperation-internal-security/)